

Mindestlohnverstöße: 146 Ermittlungen

Berlin. In 146 Fällen hat die Finanzkontrolle Schwarzarbeit in der ersten Jahreshälfte einem Medienbericht zufolge Ermittlungen wegen des Verdachts auf Verstoß gegen den gesetzlichen Mindestlohn eingeleitet. Knapp 25.000 Prüfungen seien im gleichen Zeitraum bei Arbeitgebern erfolgt, um die Einhaltung der Mindestlohnregeln zu kontrollieren, berichtete der *Tagesspiegel* (Montagausgabe) unter Berufung auf die Antwort des Bundesfinanzministeriums auf eine Anfrage des Abgeordneten Manfred Zöllmer (SPD).

Die meisten Prüfungen fanden demnach in Bayern (5.381), Nordrhein-Westfalen (4.568), Baden-Württemberg (2.706) und Niedersachsen (2.195) statt. Die meisten Verfahren wegen Mindestlohnverstößes wurden in Baden-Württemberg (31) eingeleitet, gefolgt von Bayern (20), Hessen (18), Nordrhein-Westfalen (15) und Brandenburg (zwölf). (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/269247.mindestlohnverstöße-146-ermittlungen.html>